



18. Mai 2022

## Landjugend im Wettreden

### **Lisa Nusser, Landessiegerin beim Redewettbewerb der Landjugend 2021, über Wettbewerb und Kollegialität.**

MOOSBURG. "Beim Redewettbewerb der Landjugend kann man in vier Kategorien antreten", erklärt Lisa Nusser, die letztes Jahr den Landessieg in der Spontanrede erringen konnte. Die weiteren Kategorien sind "Neues Sprachrohr" sowie "Vorbereitete Rede", aufgeteilt in U18 und Ü18. "Als Meisterklasse wird intern die Spontanrede gehandelt, bei der man innerhalb von zwei Minuten, beim Bundesentscheid sogar nur innerhalb von einer Minute, sich eine Rede zurechtlegen muss, die man dann zwei bis vier Minuten halten muss", so Nusser.

#### Weiter Weg

Der Weg zum Landessieg ist aber nicht leicht. "Zuerst gibt es in den Bezirken eine Bezirks-Entscheidung, die Besten davon dürfen dann beim Landeswettbewerb antreten", sagt Nusser. Wiederum die besten zwei aus jeder Kategorie dürfen dann zum Bundeswettbewerb fahren. Die Sieger werden von einer Jury gekürt, die ihre Entscheidungen aufgrund von verschiedenen Kriterien wie Authentizität, Sprachrichtigkeit oder allgemeinem Auftreten fällen. "Vor dem Landes- und Bundeswettbewerb gibt es dann jeweils ein Rhetoriktraining", so die Landessiegerin. Beim Bundeswettbewerb konnte sie den großartigen zweiten Platz belegen, einzig dem Feldkirchner Fabian Kogler musste sie sich geschlagen geben.

#### Guter Zusammenhalt

"Mir gefällt der Zusammenhalt, der bei solchen Veranstaltungen herrscht, wahnsinnig gut", sagt Nusser. Trotz der kompetitiven Natur des Wettbewerbes ist es ein sehr kollegiales Miteinander, so Nusser. Themen für die Reden sind die sechs Hauptbereiche der Landjugend, aus denen ein Aspekt gewählt werden kann. Bei der Spontanrede bekommt man ein Thema zugeteilt. Als Landessiegerin des Vorjahres konnte sie heuer beim Bezirksentscheid außer Konkurrenz starten. "Ich bin als Fixstarter gesetzt und nehme so keinem anderen eine Möglichkeit weg", freut sich die 22-Jährige.

Der Landeswettbewerb findet am 21. Mai in Ebenthal statt.

von david hofer

Copyright © Regionalmedien Austria AG